



Beschlussvorlage 2016/046	Referat	Bürgermeister
	Abteilung	Abt. 61, Öffentlichkeitsarbeit/Kultur/ Sport
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Ausschuss für Soziales, Bildung und Integration	02.03.2016	öffentlich

Konzept für die Jugendpflege und Streetwork

Beschlussvorschlag:

Beschlussfassung / Festhalten von Eckpunkten der neuen Konzeption nach Diskussion

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

Seit 31.12.2015 ist die Stelle des Stadtjugendpflegers nach der Kündigung von Herrn Matthias Hauskrecht vakant.

Der Zuschnitt dieser Stelle richtet sich bis dato in erster Linie an die Leitung des Jugendzentrums und die dortige Betreuung der Jugendlichen.

Das zu Grunde liegende Gesamtkonzept der städtischen Jugendarbeit wurde von einer eingesetzten Arbeitsgruppe des Stadtrates und Fachleuten erarbeitet und ist seit 2007 gültig.

Momentan leitet Herr Ivo Mannheim in Teilzeit (25 Std.- auf drei Monate befristet) das Jugendzentrum. Er ist für die weitgehende Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten im Jugendzentrum und für die Vorbereitung und Durchführung der im April anstehenden Jugendratswahl eingesetzt.

Diskussion der Neuausrichtung:

Mit der heutigen Ausschusssitzung soll die Diskussion einer möglichen Neuausrichtung angeregt und begonnen werden. Das bestehende Konzept der Stadtjugendpflege ist seit knapp neun Jahren nicht wesentlich weiterentwickelt worden.

Ausbau und Stärkung der Jugendkultur

Die Jugendarbeit ist bisher geprägt vom Betrieb des Jugendzentrums. Abgesehen vom Standort gilt es zu überprüfen, ob die Jugendarbeit in Zukunft tatsächlich auf diese zentrale Einrichtung fokussiert sein soll und ob diese Ausrichtung noch zeitgemäß ist.

Die Jugendkulturszene in Friedberg ist wenig ausgeprägt. Mit neuen Angeboten und Veranstaltungen könnte ein Profil für eine breitere Jugendkultur geschaffen werden, um eine Alternative zur Abwanderung von Jugendlichen, z.B. in die Großstadt Augsburg, zu schaffen.

Abschaffung von Parallelstrukturen

Die Tätigkeiten des Stadtjugendpflegers und der mobilen Jugendarbeit, Streetwork, waren bisher wenig verzahnt, weswegen es auch zu parallelen Entwicklungen bei den Angeboten gekommen ist und die vorhandenen Ressourcen nicht optimal genutzt wurden. Es ist erstrebenswert, eine bessere Vernetzung bzw. Strukturzusammenführung von Stadtjugendpflege und Streetwork herbeizuführen. Es ist zu diskutieren, ob bei Aufrechterhaltung dieser beiden Bereiche die Trägerschaft künftig wieder aus einer Hand kommen sollte. Das könnte die Stadt selbst oder ein privater Anbieter sein. Diesbezüglich liegen auch schon Interessensbekundungen von Dritten vor.



Bisherige Konzeption:

Schwerpunkt Jugendzentrum

Das Jugendzentrum hatte bis 31.12.2015 folgende Öffnungszeiten:

Dienstag: 15-19 Uhr
Mittwoch: 15-19 Uhr
Donnerstag: 15-19 Uhr
Freitag: 15-21 Uhr
Samstag: 15-21 Uhr

- Festlegung pädagogischer Schwerpunkte insbesondere Entwurf und Umsetzung von päd. Angeboten und Konzeptionen.
- Durchführung der Fach- und Dienstaufsicht.
- Teamführung mittels Führungsinstrumenten wie Weisungen, Motivation, Information, Gespräche, Delegation.

Mitarbeit im offenen Betrieb

- Vermittlung gesellschaftlicher Werte durch Aufrechterhaltung und Durchsetzung der Hausordnung, Grenzsetzung und Ausübung des Hausrechts
- Beziehungsarbeit mit Jugendlichen, um diese bei der Ausformung von allgemeinen sozialen Fähigkeiten, insbesondere Konfliktlösungskompetenzen, sowie der Entdeckung noch ungenutzter eigener Ressourcen zu unterstützen und zu fördern.
- Unterstützung der Jugendlichen zu sinnvoller Freizeitgestaltung und Integrationsarbeit. Begleitung Jugendlicher mit Migrationshintergrund.
- Aktionen im Rahmen von Aufklärung und Präventionsarbeit.
- Lösungsorientierte Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Motivationsarbeit- und Beratungsarbeit bei schulischen Problemen und bei Angelegenheiten der Lebensplanung und Berufswahl.

Jugendrat

- Organisation der Jugendratswahl.
- Fachliche Beratung während der Sitzungen und Unterstützung der Jugendräte bei Entscheidungsfindungsprozessen, organisatorischen Abläufen und bei der Erstellung von Anträgen an die Stadtverwaltung und/oder Stadtrat.



Stadtjugendpflege

- Entwurf und Umsetzung des örtlichen sozialräumlichen Gesamtkonzeptes.
- Gremien- Kooperations- Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit mit Ämtern und sozialen Einrichtungen.
- Interessensvertretung und Betreuung der selbst verwalteten Jugendtreffs, durch fachliche Beratung und finanzielle Zuschüsse.
- Abstimmung mit Streetwork.
- Organisation von Präventions- und Jugendveranstaltungen.

Personalausstattung Jugendzentrum

Im Jugendzentrum arbeiten Angestellte der Stadt Friedberg. Neben der vakanten Stelle des Jugendpflegers (Vollzeit) sind im Jugendzentrum zwei weitere Teilzeitkräfte angestellt:

Frau Karin Gschwind als Assistentin und Verwaltungskraft (19,5 Std)

Frau Sabrina Stellner (20 Std) als pädagogische Unterstützung zur Abdeckung der Öffnungszeiten des Jugendzentrums und für das spezielle Angebot der Mädchenarbeit.

Personalausstattung Streetwork

Neben der Arbeit im Jugendzentrum ist die mobile Jugendarbeit, sog. Streetwork, Bestandteil der offenen Jugendarbeit.

Für die mobile Jugendarbeit bedient sich die Stadt seit 2009 einem Träger, dem Sozialpädagogischen Institut der Augsburger Gesellschaft für Lehnbau, Bildung und Arbeit e.V. (SIA). Dieser setzt zwei Halbtagesstellen ein. Derzeit sind das Elisabeth Eisenacher und Matthias Schäfer.

In der Anlage ist das derzeit gültige Jugendkonzept im Ganzen abgebildet.